

Michel, 52, England

Ich litt etwa eineinhalb Jahre an Schilddrüsenproblemen bevor sie festgestellt wurden. Meine Symptome waren Zittern meiner Hände und geschwollene Augen. Diese Symptome waren wirklich besorgniserregend und ich war niedergeschlagen. Außerdem litt ich an Gedächtnisverlust wodurch meine Konzentration beeinträchtigt wurde. Auch meine Muskelkraft ließ nach und ich konnte nicht mehr soviel im Haus heimwerkern, etwas was mir wirklich enormen Spaß machte. Zudem fühlte ich mich ständig müde.

Ich konnte weder mit meinen Freunden noch mit meiner Familie darüber sprechen, da ich es schwierig fand meine Symptome zu beschreiben. Einen Arztbesuch schob ich immer wieder auf bis meine Symptome schließlich richtig schlimm wurden. Ich gehöre nicht zu den Leuten, die für jedes Wehwehchen zum Hausarzt gehen. Doch mein Mann sagte dann, dass er mich nicht mehr wieder erkennen würde und drängte mich zum Arzt zu gehen. Ich wusste das etwas mit meinem Körper nicht stimmte, denn ich war ständig hungrig und kurz nach jedem Essen musste ich zur Toilette. Zusätzlich bekam ich Herzklopfen, so ging ich zum Arzt.

Zuerst schrieb ich meine Symptome dem Älterwerden zu. Doch als ich meinen Hausarzt sah beschrieb ich ihm meine Symptome und erklärte ihm dass mein Herzklopfen schlimmer wurde. Mein Hausarzt machte einen Bluttest und bekam am gleichen Tag das Ergebnis. Er verschrieb mir sofort Medikamente um einen Herzanfall zu vermeiden. Es wurden weitere Tests gemacht und schließlich Hyperthyroese (Schilddrüsenüberfunktion) festgestellt. Mein Arzt erklärte mir das die Überfunktion meinen Stoffwechsel beschleunigte und ich deshalb dauern Hunger hätte. Zuerst wurde ich radioaktiv behandelt um die Schilddrüsenüberfunktion zu verlangsamen und da eine Vergrößerung der Schilddrüse festgestellt worden war. Das löste das Problem jedoch nicht und mir wurden dreiviertel meiner Schilddrüse entfernt. Dann fand man heraus, dass ich einen Tumor in meiner verbliebenen Schilddrüse habe.

Jetzt ist die Schilddrüse ganz entfernt und ich nehme Levothyroxine (synthetisch produziertes Schilddrüsenhormon) für den Rest meines Lebens. Auch wenn meine Symptome nun unter Kontrolle sind leide ich doch noch unter Depressionen.